

Niederschrift Nr. 8

über die **öffentliche** Sitzung des Projektausschusses der Gemeinden Pahlen/Dörpling
am Mittwoch, 12. Februar 2020, im Feuerwehrgerätehaus, Mühlenberg 45, Pahlen

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Anwesend sind:

Frau Maike Mahmens-Gansen als Vorsitzende
Herr Jens Petersen
Herr Knut Clodius
Herr Robert Uecker
Frau Christin Scheldorf
Herr Jan Rohwedder
Herr Jörg Ohm
Herr Michael Hagge
Herr Stefan Dithmer ab 20.30 Uhr
Herr Dieter Kurzke

Entschuldigt fehlen:

Herr André Hennings

Als Gäste anwesend:

Herr Thorsten Reepenn
Herr Günther Siegert
Herr Reinhard Lafrentz
Frau Inke Kruse
11 Einwohner*innen
Herr Geschke, Presse

Von der Verwaltung:

Frau Laura Vollert als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt die Vorsitzende, die Tagesordnung um Punkt

11. Grundstücksangelegenheiten
hier: Erneuerung Fenster/Türen

zu erweitern sowie die Öffentlichkeit auszuschließen, weil berechnigte Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht. Der Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift Nr. 7 der letzten Sitzung vom 20.11.2019
3. Mitteilungen

4. Nutzung der Jugendherberge
5. Einrichtung eines Jugendtreffs
6. Planung der Kindertagesstätte
7. Anschaffung eines Vogelhochschießstandes
8. Sanierung der Aussegnungshalle
9. Umbau des ehemaligen Raiffeisenbankgebäudes
10. Eingaben und Anfragen

Nicht öffentlich

11. Grundstücksangelegenheiten
hier: Erneuerung Fenster/Türen

Öffentlich

12. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

TOP 1. Einwohnerfragestunde

- Ein Einwohner fragt an, wie es angehen kann, dass der gemeindeeigene Sportplatz für eine beträchtliche Summe saniert werden soll, währenddessen sich die Laufbahn bei der Schule in einem desaströsen Zustand befindet.
Es wird erklärt, dass sich die Laufbahn nicht im Eigentum der Gemeinde befindet, sondern zu den Amtsliegenschaften gehört. Peter Scheldorf wird jedoch bei der kommenden Bauausschusssitzung des Amtes Eider einen entsprechenden Antrag stellen.
Des Weiteren wird sich darüber erkundigt, ob sich die Gemeinde ebenfalls über die laufenden Unterhaltungskosten des Sportplatzes Gedanken gemacht hat. Es wird moniert, dass die Gemeinde reichlich Geld für die Instandsetzung investiert, dem Tennisverein jedoch „lediglich“ einen Zuschuss in Höhe von 500,00 €, anstatt der beantragten 1.500,00 €, gewährt wird. Die Ausschussmitglieder erklären, dass alle Vereine, soweit dies möglich ist, unterstützt werden.
- Es wird sich zudem über die Schulstandorte der Eiderschule Pahlen/Dellstedt erkundigt. Thorsten Reepenn erklärt, dass derzeit Frau Birgit Lorenzen, Ingenieurin des Amtes KLG Eider, die Kosten für eine Sanierung/ eines Neubaus des Standortes ermittelt.

TOP 2. Niederschrift Nr. 7 der letzten Sitzung vom 20.11.2019

Gegen die Niederschrift Nr. 7 der letzten Sitzung vom 20.11.2019 liegen keine Einwendungen vor.

TOP 3. Mitteilungen

- Die Vorsitzende berichtet über die stattgefundene Begehung der Liegenschaften in der Gemeinde. Dabei wurden unter anderem die Rolltore, welche durch die Unfallkasse bemängelt wurden, angeschaut.

Es wurde unter anderem darauf hingewiesen, dass den Gemeinden bei der Farbauswahl der Rolltore keine Auflagen erteilt werden.

Zudem wurde über den Zustand des Vorplatzes gesprochen. In diesem befinden sich derzeit diverse Schlaglöcher.

Es wurden bereits Kosten für eine neue Pflasterung sowie Asphaltierung ermittelt. Ein Planungsbüro wurde mit der Erstellung eines Leistungsverzeichnisses beauftragt.

- Robert Uecker informiert die Anwesenden über die verschiedenen Möglichkeiten zur Einrichtung eines Bürgerbusses / Sozialbusses.

Das Prinzip eines Bürgerbusses basiert im Grunde auf drei Säulen:

- 1) Bei dem Träger handelt es sich um einen Verein.
- 2) Der Kreis Dithmarschen bezuschusst diesen.
- 3) Ein Verkehrsunternehmen muss den Verein unterstützen.

Zudem ist zu beachten, dass es sich bei einem Bürgerbus um eine eigene Linie handelt. Es sind für die Mitfahrt Gebühren zu erheben.

Da es sich bei dem Träger um einen Verein handelt, darf dieser nicht gefördert werden und ist umsatz- und körperschaftssteuerpflichtig.

In Meldorf wurde diese Art des Busses eingeführt. Die Treibstoffkosten belaufen sich hierbei auf ca. 6.000,00 € / Jahr.

Im Vergleich hierzu, wurde sich das Prinzip eines Sozialbusses angeschaut (siehe den Efa (**E**iner für **a**lle)-Bus in Hennstedt).

Bei dieser Variante sind die vorstehend genannten Säulen nicht zu beachten. Bei dem Träger handelt es sich um die Gemeinde. Zudem darf der Bus durch jeden genutzt werden (z.B. von Sportvereinen) und es ist lediglich der Führerschein der Klasse B notwendig (soweit es sich maximal um einen 9-Sitzer (8 + Fahrer) handelt). Bei der Variante des Bürgerbusses hingegen ist ein Personenbeförderungsschein von Nöten.

Ein weiterer positiver Aspekt ist die Finanzierung. In der Gemeinde Hennstedt wurde der Bus gesponsert und kann durch die Bürger*innen kostenfrei genutzt werden. Es wurden in der Vergangenheit bereits 408 Fahrten durch die Vereine/Verbände und 390 Fahrten von Privaten durchgeführt. Bei den Fahrern handelt es sich um ehrenamtliche Helfer. Jegliche Kosten die mit der Unterhaltung und Bewirtschaftung einhergehen, werden, soweit diese nicht gesponsert werden, von dem kommunalen Schadensausgleich beglichen.

- Thorsten Reepenn berichtet über den Beginn der Baggerarbeiten auf dem Grundstück Mühlenberg 18, 25794 Pahlen.

TOP 4. Nutzung der Jugendherberge

Die Jugendherberge wird in den kommenden Jahren zurück an die Gemeinden gehen, sodass über eine zukünftige Nutzung des Gebäudes gesprochen werden muss. Es wird eine Umnutzung der Herberge zu einer Kindertagesstätte vorgeschlagen. Hierbei ist zu prüfen, ob eine zweistöckige Nutzung des Gebäudes rechtlich zulässig ist. Des Weiteren wird der Vorschlag unterbreitet, das Objekt für eine Schul-/ Nachmittagsbetreuung zu nutzen.

TOP 5. Einrichtung eines Jugendtreffs

Es war angedacht, einen Jugendtreff einzuführen. Dies ist jedoch unter anderem aus planungsmäßigen Gründen derzeit nicht realisierbar.

TOP 6. Planung der Kindertagesstätte

Hinsichtlich der Umnutzung der Jugendherberge zu einer Kindertagesstätte soll eine Überplanung des Gebäudes für zwei Kita-Gruppen erfolgen. Dies soll zeitnah von Herrn Marx, Dipl.-Ing. des Amtes Eider, umgesetzt werden. Hierbei soll ebenfalls die Sinnhaftigkeit eines Umbaus im Vergleich zu einem Neubau/modulare Bauweise ausgearbeitet werden.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 7. Anschaffung eines Vogelhochschießstandes

In den vergangenen Projektausschusssitzungen wurde des Öfteren über die Anschaffung eines neuen Vogelhochschießstandes gesprochen. Hierfür wurde bereits ein Angebot in Höhe von 35.000,00 € eingeholt. Es sollte sich zudem nach Alternativvorschlägen erkundigt werden.

Die Gemeindearbeiter werden aus vorhandenen Material einen Vogelhochschießstand erstellen. Dieser ist im Nachgang durch die zuständige Behörde abzunehmen.

TOP 8. Sanierung der Aussegnungshalle

Die Vorsitzende berichtet über die Begutachtung der Aussegnungshalle mit dem Dipl.-Ing. Rainer Marx, Amt KLG Eider.

Herr Marx hat zwischenzeitlich eine Kostenschätzung für den Umbau des Gebäudes erstellt. Diese beläuft sich auf rund 200.000,00 €.

Angesichts dessen wird sich Frau Mahmens-Gansen über die Kosten für einen Neubau informieren. Über die Thematik soll auf der nächsten Projektausschusssitzung erneut beraten werden.

Zudem ist zu prüfen, inwiefern Fördermittel, sollte ein Neubau anstatt einer Sanierung in Frage kommen, beantragt werden können.

TOP 9. Umbau des ehemaligen Raiffeisenbankgebäudes

Elke Kock wird das Wort erteilt.

Sie trägt vor, dass der Heimat- und Kulturverein die Bilder, etc., die sich in dem ehemaligen Raiffeisenbankgebäude befinden, derzeit verpackt werden. Seitens des Ausschusses wird der Vorschlag unterbreitet, dass die Kulturgüter vorerst in dem ehemaligen Tresorraum des Gebäudes untergebracht und ggfs. nach dem Umbau bei der Neugestaltung der Räume berücksichtigt werden können.

Es ist angedacht, in dem Gebäude einen Raum für Bürgermeistersprechstunden, einen weiteren für den zukünftigen Kümmerer sowie einen „Aufenthaltsraum“, in welchem zukünftig die Gremien tagen können, zu gestalten.

Zudem werden Vorschläge zur Namensgebung gesammelt. Es wird der Name „Dörpschuus“ vorgeschlagen. Der Ausschuss soll sich bis zur nächsten Sitzung Gedanken über die Namensgebung machen.

Zusätzlich wurde über die Veröffentlichung der Stellenausschreibung des Kümmerers beraten. Frau Mahmens-Gansen wird sich diesbezüglich mit der Verwaltung in Verbindung setzen.

TOP 10. Eingaben und Anfragen

- Robert Uecker trägt vor, dass er bereits mehrfach auf die mangelnde Versorgung mit Mülleimern in der Gemeinde angesprochen wurde. Die Angelegenheit soll in dem Planungsausschuss der Gemeinde Pahlen behandelt werden.
- Des Weiteren wird über die erfolgte Ausschreibung der neuen Badeaufsicht informiert. Thorsten Reepenn wird sich mit der Bewerberin telefonisch in Verbindung setzen.

TOP 12. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Die Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her. Diese ist jedoch nicht mehr vorhanden.

(Mahmens-Gansen)
Vorsitzende

(Vollert)
Protokollführerin

Verteiler:

Ausschussmitgl., GB-Leitung, GSB, AV, Akte, Auszüge verteilt, Freigabe Ratsinfo, Protokollbuch. (sp)